

Wir deuten deine Handschrift

Unsere graphologische Beratungsstelle, geleitet von Frau Valery-Maud Weiß

Ellen. Es besteht die Gefahr der Oberflächlichkeit und der Schwäche. Ein starker Charakter ist sie nicht, es dringt alles nicht sehr in die Tiefe. Dazu kommt eine sehr feinfühlig, empfindsame Seele, die nur zu leicht zu verletzen ist. Bleibt sie so, so wird sie mit den Rauheiten des Lebens schwer fertig werden. Gewandt ist sie. Wenig erotisch, braucht sie einen Mann, der auch nicht sehr leidenschaftlich ist, sonst gäbe es bald eine unglückliche Ehe.

Oder. Zäh, hartnäckig, innerlich gefestigt und widerstandsfähig; so geht sie durch das Leben, nicht ohne etwas durch die Erotik beeinflusst zu werden. In vielen Dingen von pedantischer Genauigkeit, würde sie als Beamtin oder Lehrerin Tüchtiges leisten. Sie erledigt erst immer das Nächstliegende, und erst dann, wenn sie es zu Ende führte, geht sie zum nächsten über. In allem viel System.

Käthe S. Hier liegen erhebliche Störungen vor, die mit den Entwicklungsjahren zusammenhängen. Auch sonst scheinen seelische Störungen eine große Rolle zu spielen. Es ist ein noch ganz unausgeglichener Charakter, unruhig, nervös, manchmal überreizt und etwas übertrieben. Starke unerfüllte erotische Wünsche. Sie muß sehr auf sich achten, sonst wird sie im Lebenskampf versagen.

Dusie. Sie fühlt rasch, was für sie paßt und was ihr nichts nützen kann, und danach richtet sie instinktiv ihr Benehmen ein. Achtet sehr auf die äußeren Formen und lehnt alles ab, was ihr irgendwie nicht zusagt, seien es Menschen oder Dinge. Eine sehr fein reagierende Frau, mit ausgeprägtem Stilgefühl, gebildet und belesen.

Kassandra. Wie kann man in dieser kurzen Beurteilung all diese Fragen beantworten? Dazu bedürfte es einer ganz eingehenden Prüfung der Schrift. Es sind nicht weniger als 28 Fragen! Durchschnittsintelligenz, die aber bei mehr Energie und größerer Willenskraft und Härte gegen sich selbst noch sehr ausbaufähig wäre. Schwierigkeiten werden möglichst umgangen. Weder für Kunst noch Literatur mehr als durchschnittlich begabt. Sehr feinfühlig, daher die große Empfänglichkeit für alles Erhabene und Schöne.

Schummel. Ungebrochene Vitalität, umfassende Bildung, Weite des Horizonts und schärfste Logik zeichnen ihn ebenso aus wie Urteilssicherheit und Kombinationstalent. Hat in vielem den Verstand eines Mathematikers, und doch ist so viel sinnliche Anschauungsfreude da, daß auch Liebe zur Kunst vorhanden sein muß. Ein Tatmensch, eine ganz und gar männliche Persönlichkeit, nicht ohne Gemüt, aber alles andere als weich und nicht ohne aggressive Schärfe. Knapp in seinen Worten und Befehlen, ein Mann mit einem fest zupackenden Händedruck. Sein nüchterner Geist wird alles kühl und sachlich erfassen. Er arbeitet unter Fortlassung aller Nebensächlichkeiten, verlangt unweigerlich Disziplin von anderen, aber auch von sich selbst. Ich halte ihn für eine Persönlichkeit mit größtem Pflichtgefühl, einen Mann, der nur das glaubt, was er sieht und hört. Mehr eckig, als gewandt. Als Mensch unbedingt verlässlich. Beherrscher der Frauen. Ist er noch ein Saulus? Freundlichen Gruß!

Kismet 1902. Es fehlt die Angabe von Alter und Geschlecht. Es handelt sich aber um einen sehr tatkräftigen, wenn auch geistig nicht gerade sehr beweglichen Menschen. Ziemlich unbekümmert um die Umwelt, geht diese Persönlichkeit in unerschütterlicher Ruhe ihren Weg. Praktisch eingestellt, spielen die geistigen Interessen eine untergeordnete Rolle. Bitte, den Gutschein genauer auf die Bedingungen hin zu lesen.

Gustav. Ein sehr selbständiges, selbstbewußtes Mädchen, recht willensstark, das sich sehr wenig von einem Mann hineinreden lassen wird. Ihre Ansicht, ihr Wille ist ihr immer maßgebend. Der Brief war in depressiver Stimmung geschrieben, sie scheint im übrigen trotz Sparsamkeit manchmal nicht so die richtige Geldeinteilung zu haben. Es ist sehr schwer, sie von etwas abzubringen, was sie sich in den Kopf gesetzt hat. Bei aller Zurückhaltung doch eine leidenschaftliche, aber beherrschte Natur.

Gerdi S. Die Schriftprobe ist beeinträchtigt durch die Fingerverletzung. Sie ist eine vernünftig und praktisch denkende Frau, an deren Geistigkeit kein allzu hoher Anspruch gestellt werden darf. Sie ist eine sehr anpassungsfähige Natur, die sich vom Manne, wenn sie ihn liebt, gut lenken läßt. Ihre Lebensansprüche gehen nicht über das vernünftige Maß hinaus. Sie ist keine Frau, die Extreme liebt, ihr Leben bewegt sich auf mittlerer Höhe. Sie beherrscht das Alltägliche. Was ich vermisse, ist der richtige Hörensinn, die Begeisterung für etwas Bedeutendes. Baden-Baden, Gunzenbachstr. 5. Preis RM. 8—10.

Sylvester. In diesem Charakter liegt sehr viel Schärfe, und ich glaube, sie weiß manchmal gar nicht, wie wenig nett sie sein kann, sobald sie sich über jemand geärgert hat. Eine hartnäckige, oft recht eigensinnige Natur, die nicht zeigen will, wie weich- und zärtlich sie innerlich ist. Oft kurz angebunden, ein Stimmungsmensch, der oft mit sich selbst unzufrieden ist und dem es nicht gegeben ist, Reibungen durch Konzilianz zu vermeiden.

GUTSCHEIN

zur Begutachtung einer Schriftprobe

Ausschneiden! Mitsenden!

Gültig bis 28. Februar 1933, für
Obersee bis 31. März 1933

Anschrift: An die Graphologie-Redaktion von „Scherls Magazin“, Berlin SW 68. **Erforderlich sind:** **Handschriftprobe**, etwa 20 Zeilen, mit **Tinte** geschrieben, Angabe von **Geschlecht** und **Alter**, **Kennwort**, freigemachter **Briefumschlag** mit fertiger **Anschrift** und **50 Pf. in Briefmarken**.

Ausland: Unfrankierter Briefumschlag und 3 von dem jeweiligen Postamt abgestempelte internationale Antwortscheine (Coupon-Reponse International)

Für gewünschte ausführliche Gutachten teilen wir die Adresse unserer Mitarbeiterin auf Anfrage mit

Erscheint monatlich, 12 mal jährlich. Überall erhältlich. Einzelpreis 50 Pfennig, jährlich 6 Mark. Bestellungen in allen Buchhandlungen, Scherl-Filialen und beim Verlag; in den Vereinigten Staaten bei der International News Company, New York, 131 Varick Street. Entered as second-class matter May 13/1925 at the Post Office at New York, New York, under the Act of March 3/1879 (Sec. 397, P. L. and R.) Durch die Post vierteljährlich RM 1.50 einschl. 12 Rpf Postzeitungsgebühren. Hierzu 6 Rpf Bestellgeld. Für USA \$ 0.20 Einzelpreis, \$ 2.50 jährlich franko. In Österreich für Herausgabe und Redaktion verantwortlich Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4. Schriftleitung: Otto Helmers, Berlin. Verantwortung für den Anzeigenteil: A. Pieniak, Berlin. Unverlangten Manuskripten muß Rückporto beigefügt werden. Druck und Verlag: August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68.